



Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

14. Februar 2013
Seite 1 von 6

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Innovation, Wissenschaft und Forschung
Im Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen
Herrn Arndt Klocke MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf



Aktenzeichen:
111
bei Antwort bitte angeben

Svenja Schulze MdL

**Fragen der Fraktion der CDU im Landtag NRW zum Einzelplan 06
des Haushaltsentwurfs 2013 vom 24.01.2013**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die von der Fraktion der CDU am 24.01.2013 an mich gerichteten Fragen zum Einzelplan 06 gemäß des Haushaltsentwurfs 2013 beantworte ich wie folgt:

1. Wie hoch fallen die jeweils zehn größten Mehr- und Minderausgaben im Entwurf des EP 06 mit jeweiligem Volumen im Vergleich zum Vorjahr aus?

Die Zusammenstellungen der 10 jeweils größten Mehr- oder Minderausgaben des Einzelplans 06 sind als Anlage 1 und 2 mit entsprechenden Erläuterungen beigelegt. Es handelt sich in den meisten Fällen um gegenseitige Deckungsfähigkeiten innerhalb von Titelgruppen.

2. Im Erläuterungsband (S. 6, 7) werden die Ausgaben für die Innovationsförderung mit 9,2% Anteil am Gesamthaushalt und eine Erhöhung um 7 % angegeben. Wie hoch sind der Bundes- und der

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
Telefon 0211 896-4585
Telefax 0211 896-4555
poststelle@mlwf.nrw.de
www.wissenschaft.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel;
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linien 704, 709
(Georg-Schulhoff-Platz)



Landesanteil (absolut und prozentual) an der Innovationsförderung ohne das Projekt „Fortschritt NRW“?

Seite 2 von 6

Die Innovationsförderung beläuft sich ohne das Programm "Fortschritt NRW" auf rd. 671 Mio. EUR. Davon entfallen 620 Mio. EUR (92,5%) auf den Anteil des Landes, rd. 51 Mio. EUR (7,5%) auf den Anteil des Bundes.

3. Sind die eingestellten Mittel für die Hochschulen bei den Bewirtschaftungskosten (u.a. Heizung, Strom, Miete etc.) indexiert?

Lediglich die Mieten sind indexiert.

4. Geht das MIWF von gleichbleibenden Bewirtschaftungskosten für die Hochschulen in Zukunft aus (wenn nein, in welcher finanziellen Größenordnung ist mit Änderungen zu rechnen)?

In den derzeit laufenden Gesprächen mit den Hochschulen zur Aufstellung des Haushaltsentwurfes für das Jahr 2014 werden die geltend gemachten Mehrbedarfe auch für den Bereich der Bewirtschaftungskosten geprüft und erfasst. Auf die einzelne Hochschule bezogen kann zurzeit noch nicht abschließend beurteilt werden, ob und in welcher Höhe ein Mehrbedarf entsteht. Daraus ergibt sich, dass auch insgesamt noch keine finanzielle Größenordnung beziffert werden kann.

5. Was konkret soll bei der Initiative „Fortschritt NRW“ mit 10 Mio. Euro gefördert werden (Kap. 06 100, Titelgr. 75)?

Zu den in Betracht kommenden Maßnahmen und Projekten wird zunächst auf die Erläuterungen zu Kap. 06 100 TG 75 (Fundstelle Haushaltsentwurf 2013 Seite 151) verwiesen. Die hausinternen Planungen zu den nach Inkrafttreten des Haushalts vorrangig zu startenden Initiativen auf den Feldern der großen gesellschaftlichen Herausforderungen laufen zurzeit. Festlegungen sind bisher noch nicht erfolgt.

6. Nach welchen Leistungskriterien werden die Projekte die in der Initiative „Fortschritt NRW“ gefördert werden sollen, ausgewählt?



Die Projekte werden die auch sonst an wissenschaftliche Forschungs- und Entwicklungsvorhaben anzulegenden Qualitätsanforderungen erfüllen müssen. Daneben (und nicht an die Stelle) sollen in einer dem jeweiligen Fördergegenstand angemessenen Weise weitere Kriterien treten, die die strategische bzw. Umsetzungsrelevanz im Hinblick auf die gesellschaftlichen Herausforderungen, die Inter- und Transdisziplinarität sowie den zu erwartenden Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung betreffen. Der unten in Frage 8 zitierte Entwurf enthält im dortigen Kapitel 3 zu dieser Frage nähere Ausführungen.

7. Sind bereits Projekte ausgewählt, bzw. finanziert worden (wenn ja, welche)?

Zu Kap. 06 100, Titelgruppe 75, die mit dem Haushaltsentwurf 2013 erstmalig angemeldet wird, sind bisher keine Projekte ausgewählt oder finanziert worden.

8. Im gegenwärtig in der Diskussion stehenden Rahmenprogramm „Fortschritt NRW. Forschung und Innovation für nachhaltige Entwicklung 2013-2020“ (Entwurf vom 19.10.2012), steht: „Wir müssen jetzt insgesamt mit den Mitteln und Möglichkeiten, die wir haben, mehr vom Richtigen tun“ (S. 2). Welchen finanziellen Mittelleinsatz plant die Landesregierung jedes Jahr von 2013 bis 2020 um „mehr vom Richtigen“ zu „tun“?

Die Landesregierung plant, mit allen zur Verfügung stehenden finanziellen und weiteren Mitteln – eben "insgesamt" - mehr vom Richtigen zu tun.

9. Sind der Landesregierung in Zusammenhang mit den Zuweisungen finanzieller Mittel an die Hochschulen Fälle bekannt, in denen Hochschulen nicht verantwortungsbewusst mit den ihnen vom Land zugeteilten Mitteln umgegangen sind? (wenn ja, bitte diese Fälle benennen)?

Dem MIWF sind keine Fälle bekannt.

10. Erneut wird eine globale Minderausgabe veranschlagt. An welcher Stelle und mit welchen Finanzierungsumfängen soll die eingestellte Summe erbracht werden?



Die Globale Minderausgabe 2013 soll wie folgt erwirtschaftet werden:

Seite 4 von 6

Zuschüsse für Maßnahmen im Geschäftsbereich EUR	226.000
Förderprogramme EUR	7.825.000
nicht benötigte Mietmittel wg. Bauzeitverzögerungen EUR	4.000.000
Hochschulmodernisierungsprogramm EUR	6.000.000
Restdeckungsmittel EUR	2.000.000
Allgemeine Einsparungen im Haushaltsvollzug EUR	3.325.000

Es handelt sich hierbei um eine Planung, die anhand des Haushaltsvollzugs 2013 fortlaufend überprüft und aktualisiert werden muss.

11. An welchen Positionen und In welcher Höhe wurde die globale Minderausgabe im Vorjahr erwirtschaftet?

Die Globale Minderausgabe 2012 ist wie folgt erwirtschaftet worden:

Kapitel 06 020 Titel 546 10 – Entschädigungsleistungen EUR	2.000.000
Kapitel 06 026 Titel 683 10 – ZENIT EUR	100.000
Kapitel 06 027 Titel 685 30 – NRW-Stipendienprogramm EUR	1.500.000
Kapitel 06 030 Titel 632 40 – Zuschuss GESIS EUR	2.082.000
Kapitel 06 100 Titel 518 10 – Nutzungsentgelt BLB EUR	1.200.000
Kapitel 06 100 Titel 893 00 - Exzellenzinitiative EUR	4.000.000
Kapitel 06 100 Titelgruppe 73 – Gleichstellung EUR	1.000.000
Kapitel 06 102 Titel 671 10 – Nachversicherungsbeiträge EUR	120.000
Kapitel 06 110 Hochschulmodernisierungsprogramm EUR	4.050.000
Hochschulmieten EUR	4.000.000



Durch die Restriktionen der langandauernden vorläufigen Haushaltsführung 2012 haben sich Minderausgaben an vielen Stellen des Einzelplans 06 ergeben. Der Zusammenstellung kommt von daher keinerlei Präzedenzwirkung für künftige Haushaltsjahre zu.

12. Die Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen (Kapitel 06 026, Titel 683 61) werden mehr als halbiert. Aus welchem Grund?

Aus technischen Gründen wurde die strukturelle Kürzung der Titelgruppe an der betragsmäßig größten Haushaltsposition festgemacht. Aufgrund der Deckungsfähigkeit in der Titelgruppe bedeutet dies jedoch keine spezifische Einschränkung im Vollzug.

13. Die Zuschüsse für das Rückkehrprogramm des wissenschaftlichen Spitzennachwuchses aus dem Ausland werden reduziert (Kapitel 06 100, Titelgr. 65). Aus welchem Grund und ist dadurch mit Auswirkungen auf bestehende oder weitere Nachwuchsgruppen zu rechnen?

Das Budget 2013 wurde im Zuge der Kürzung von Förderprogrammen auf 3,623 Mio. EUR reduziert.

Die Absenkung hat keine Auswirkung auf die laufenden Nachwuchsgruppen (NWG), sie betrifft ausschließlich zukünftige Vorhaben. Je Ausschreibung werden künftig drei statt vier NWG ausgeschrieben.

14. Die Ausbildungskapazitäten für die Förderpädagogik sollen ausgeweitet werden. Im Erläuterungsband (S. 53) wird von einem dritten, neuen Standort gesprochen. Wo soll dieser neue Standort entstehen und wie viele neue Studienplätze sind geplant?

Wo der oder ggf. auch die weiteren Standorte, die für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung ausbilden, entstehen wird/werden, steht noch nicht fest. Alle lehrerausbildenden Universitäten sind derzeit aufgerufen, ihr Interesse für den Aufbau der zusätzlich benötigten Kapazitäten zu bekunden. Dabei haben auch die beiden bestehenden Standorte, die Studiengänge für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung anbieten, die Möglichkeit, einen Ausbau des vorhandenen



Angebots zu prüfen und ggf. anzubieten. Vorgesehen ist der Aufbau von 500 zusätzlichen Bachelor- und 400 Masterstudienplätzen für das Lehramt für sonderpädagogische Förderung.

Seite 6 von 6

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Svenja Schulze'. The signature is written in a cursive style.

Svenja Schulze

Die 10 größten kassenmäßigen Minderausgaben des Einzelplans 06 im Haushaltsjahr 2012 (Stand 11.01.2013)

	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01.	Differenz	Zweckbestimmung	Begründung
06 100 894 70	105.255.000,00	129.350,06	-105.125.649,94	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen – Hochschulpakt	s. Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit 06 100 685 70
06 100 894 72	49.000.000,00	392.309,00	-48.607.691,00	Zuschüsse für Investitionen an Hochschulen – Verbesserung Lehr- und Studienqualität	s. Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit 06 100 685 72
06 100 893 64	19.828.000,00	639.882,79	-19.188.117,21	Forschungsförderung - Investitionen	s. Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit 06 100 686 64
06 027 863 62	260.500.000,00	251.320.676,52	-9.179.323,48	Darlehen im Rahmen der Ausbildungsförderung	s. Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit 06 027 681 62
06 100 894 30	27.200.000,00	18.873.649,34	-8.326.350,66	Erwerb von Großgeräten - Hochschulen	s. Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit 06 102 891 11
06 100 893 00	7.000.000,00	0,00	-7.000.000,00	Exzellenzinitiative von Bund und Ländern - Investitionen	Zum Teil Mehrausgaben im Rahmen der Deckungsfähigkeit 06 100 686 55; ansonsten verzögerter Mittelabruf durch DFG
06 100 971 50	7.000.000,00	0,00	-7.000.000,00	Zur Deckung von Ausgaberesten	Ausgaben entstehen an anderer Stelle
06 110 685 20	8.999.200,00	2.697.384,66	-6.301.815,34	Zuschüsse für Mietzahlungen - Hochschulmodernisierungsprogramm	Aufgrund von Verzögerung der Baumaßnahmen wurden nicht alle geplanten Mietzahlungen aufgenommen. Nach Fertigstellung aller Maßnahmen werden die Mietmittel in voller Höhe benötigt.
06 026 683 61	12.077.200,00	7.147.743,84	-4.929.456,16	Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	Die Mittel wurden nach dem 11.01. in die Selbstbewirtschaftung überführt.
06 025 685 73	91.251.300,00	87.109.677,56	-4.141.622,44	Zuschüsse an Hochschulen für lfd. Zwecke	Die Mittel wurden nach dem 11.01 in die Selbstbewirtschaftung überführt.

Die 10 größten kassenmäßigen Mehrausgaben des Einzelplans 06 im Haushaltsjahr 2012 (Stand 11.01.2013)

	Haushaltsplan Soll	HHRE-Ist 11.01.	Differenz	Zweckbestimmung	Begründung
06 100 685 70	195.470.000,00	305.735.748,78	110.265.748,78	Zuschüsse an Hochschulen – Hochschulpakt	s. Minderausgaben im Rahmen der Deckungs- fähigkeit 06 100 894 70
06 100 685 72	200.000.000,00	248.607.687,00	48.607.687,00	Zuschüsse an Hochschulen – Verbesserung Lehr- und Studienqualität	s. Minderausgaben im Rahmen der Deckungs- fähigkeit 06 100 894 72
06 100 686 64	10.844.000,00	26.687.134,22	15.843.134,22	Zuschüsse für lfd. Zwecke – Forschungsförderung	s. Minderausgaben im Rahmen der Deckungs- fähigkeit 06 100 893 64
06 020 972 00	-14.221.900,00	0,00	14.221.900,00	Globale Minderausgabe	systembedingte Mehrausgabe
06 900 632 00	805.000,00	7.521.200,95	6.716.200,95	Sonstige Zuweisungen an Länder – Erstattung Versorgungsbezüge	Rechtliche Verpflichtung (Versorgungsausgleich zwischen den Ländern nach aktuellem Bedarf)
06 102 682 10	0,00	6.478.300,00	6.478.300,00	Leistungsorientierte Vergabe von Haushaltsmitteln – FB Medizin	Darstellung der haushaltsneutralen Umverteilung von Mitteln im Haushaltsvollzug
06 100 891 10	0,00	6.474.000,00	6.474.000,00	Baukostenzuschüsse an den BLB NRW (Forschungsbauten)	Weiterleitung von Bundesmitteln an BLB; Aufkommen variiert, daher kein Soll
06 027 681 62	250.500.000,00	256.382.930,33	5.882.930,33	Zuschüsse im Rahmen der Ausbildungsförderung	s. Minderausgaben im Rahmen der Deckungs- fähigkeit bei 06 027 863 62
06 020 972 10	-5.083.500,00	0,00	5.083.500,00	Globale Minderausgaben zum anteiligen Ausgleich des Haushaltsplans	systembedingte Mehrausgabe
06 027 686 80	0,00	3.735.964,28	3.735.964,28	Nationales Stipendienprogramm	kein Soll, Weiterleitung von Bundesmitteln aus 06 027 231 80 an die Hochschulen;